



Vertreterinnen und Vertreter des Roten Kreuzes in der Region Hannover und der Universität Hannover nehmen sich dem Thema Humanitäres Völkerrecht an.

Hannoversche Gespräche zum Humanitären Völkerrecht

Das Deutsche Rote Kreuz in der Region Hannover und die Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover haben nach zwei erfolgreichen Summer Schools eine Vortragsreihe ins Leben gerufen: **Hannoversche Gespräche zum Humanitären Völkerrecht.**

Hier kommen Expertinnen und Experten aus Praxis und Forschung zusammen, um aktuelle Themen des internationalen Völkerrechts zu diskutieren.

Diese Gespräche bieten nicht nur eine Plattform für den Austausch von Expertinnen und Experten, Studierenden und Interessierten, sondern ermöglichen auch eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den komplexen Themen des Völkerrechts.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten bereits zwei Vorträgen zu den Themen Nahostkonflikt sowie der Auswirkung bewaffneter Konflikte und Krisen auf die Umwelt.

Es sind bereits zwei weitere Termine geplant:

- **24. April:** Digitalisierung, Automatisierung und Konfliktführung
- **06. Juni:** Kriegsverhütung und -beendigung sowie die Rolle des humanitären Völkerrechts in Friedenszeiten

Die nächsten Termine und Themen finden Sie auch online unter: www.jura.uni-hannover.de/de/gespraeche-zum-voelkerrecht



Liebe Leserinnen und Leser,

leider starten wir die erste Ausgabe des Rotkreuz-Spiegels mit einer sehr traurigen Nachricht. Unser geschätzter Vizepräsident und Regionsbereitschaftsleiter, Michael Meyen, ist im Januar nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Diese Nachricht hat uns alle tief getroffen und geschockt. Michael Meyen war nicht nur ein engagiertes Präsidiumsmitglied, sondern auch ein Freund und großer Unterstützer des Roten Kreuzes. Sein Vermächtnis wird in unseren Herzen weiterleben, und wir werden sein Engagement und seine Hingabe stets in Erinnerung behalten.

In dieser Ausgabe des Rotkreuz-Spiegels möchten wir jedoch auch die positiven Seiten des Lebens im Dienste der Gemeinschaft beleuchten. Wir gewähren Ihnen einen Einblick in die Wohngemeinschaften des Roten Kreuzes für Seniorinnen und Senioren. Zudem ist es eine Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass wir im Bereich der Inklusion einen neuen Dienst anbieten: Arbeitsassistenz. Damit möchten wir Menschen mit Behinderung unterstützen und ihnen ermöglichen, aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen.

Erfreulicherweise dürfen wir auch die Gründung von zwei neuen Schulsanitätsdienstgruppen verkünden: eine in Barsinghausen und eine weitere in der Wedemark. Diese Initiativen zeigen, wie das Rote Kreuz die Jugend dazu inspiriert, Verantwortung zu übernehmen und anderen zu helfen. Die Begeisterung und der Einsatz der jungen Mitglieder sind wirklich bewundernswert.

Eine tolle Veranstaltung, die wir im zweiten Jahr organisiert haben, war das Heringessen am Aschermittwoch. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren eingeladen zum Austausch und Netzwerken. Es war mir eine besondere Ehre den früheren Bundespräsidenten, Christian Wulff, auf dieser Veranstaltung als Redner zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre Martina Rust
Präsidentin DRK-Region Hannover e. V.